

Seelsorgeeinheit und Evangelische Gemeinden

Der Adventskalender wandert

(in). Die katholische Seelsorgeeinheit und die evangelischen Gemeinden im HoRAN möchten vom 1. bis zum 23. Dezember einen wandernden Adventskalender gestalten.

Jeden Abend um 18.00 Uhr wird zu einem Treffen eingeladen, bei dem an einem Haus ein Fenster oder eine Tür mit der Zahl des Tages beleuchtet ist. Der Ablauf

ist immer gleich: Draußen vor dem Haus wird gesungen, eine Geschichte erzählt oder vorgelesen und gemeinsam gebetet. Der weitere Gestaltungsrahmen ist dann denen überlassen, vor deren Häusern oder Wohnungen vor denen der Treffpunkt ist. Ganz schlicht oder mit Punsch oder Gebäck für Klein und Groß.

Wandernder Adventskalender der Seelsorgeeinheit

- 2.12., 18.00: Kindergarten St. Maria, Fasanenweg 4, Hockenheim
- 3.12., 17.00: Kindergarten St. Josef, Schulstr. 9, Reilingen
- 3.12., 18.00: Evangelische Kirche, St. Leoner Str. 1, Neulußheim
TEAM Morgenlob,
- 4.12., 17.00: Kindergarten St. Anna, Johann-Strauß-Str. 1,
Reilingen
- 5.12., 19.00 Familie Wagner/Braun, Ziegelstraße 9, Neulußheim
- 6.12., 18.00 Katholische Kirche, Obere Hauptstraße 3,
Hockenheim
- 7.12., 18.00 Familie Fuchs, Untere Mühlstr. 1, Hockenheim
- 8.12., 15-19 Evangelische Gemeinschaft Luisenstraße 11-13,
Hockenheim, Adventsmarkt

Evangelische Kirchengemeinde

Miteinander für ein Hockenheimer Friedensklima

(md). Das Bild ist vertraut. Eine Wetterkarte mit Europa im Hintergrund. Doch diesmal sieht die Karte ein wenig anders aus. Die weißen Linien markieren nicht den Luftdruck, sondern sie bilden den Umriss einer Friedentaube. Friedensklima - darum geht es im Gottesdienst, den die Evangelische Kirchengemeinde am Volkstrauertag abends gefeiert hat. Dieser Gottesdienst soll, so Pfarrer Michael Dahlinger, das Gedenken auf dem Hockenheimer Friedhof am gleichen Sonntagmorgen ergänzen, in dem der Blick geweitet wird. Denn das Friedensklima ist in Gefahr, wie ein fiktiver Wetterbericht am Anfang deutlich machte: „Der freundliche Mix aus Wolken, Sonne und Regen, der uns lange Zeit begleitet hat, nimmt ein Ende. Transatlanti-

sche Tiefausläufer bringen bipolare Luftmassen, es ist mit einer dauerhaften Luftströmung zu rechnen, die alten Staub aufwirbelt und als braune Schicht neu übers Land verteilt.“ Pfarrer Michael Dahlinger war es aber wichtig, jetzt nicht ins allgemeine Jammern fallen und angesichts des Friedensklimawandels über extreme Positionen das Friedensklima noch mehr zu gefährden. Positive Beispiele mussten her. Am besten hier aus Hockenheim: „Think global, act local“.

Und so kamen fünf Initiativen in den Gottesdienst, die sich in Hockenheim für ein Friedensklima einsetzen. Miteinander unterwegs auf einer Linie sind sie schon eine Weile, jetzt hatten sie ihren ersten gemeinsamen Auftritt in der Stadtkir-

CDU Hockenheim

Adventsfeuer für Skateanlage

(ps). Bei ihrem traditionellen Adventsfeuer am Hockenheimer Advent sammelt die CDU Hockenheim dieses Jahr Spenden für eine Skateanlage für Jugendliche in Hocken-

heim. Die CDU möchte damit ein bereits 6 Jahre altes Anliegen des Jugendgemeinderats unterstützen. Über zahlreichen Besuch am wärmenden Feuer freuen sich die CDU.

Evangelische Gemeinschaft

Adventsmarkt in der Luisenstraße

(zg). Die Evangelische Gemeinschaft lädt am 2. Advent, 8. Dezember, 15.00 bis 19.00 Uhr, zu einem besonderen Adventsmarkt für Klein und Groß in das Gemeindehaus die Luisenstraße 11 - 13 ein.

In den Gemeinderäumen erwartet die Besucher ein Café mit selbstgebackenen Kuchen und Torten, ein Flohmarkt und ein Büchertisch sowie eine Tombola mit attraktiven Preisen.

Im Freien gibt es für die kleinen Besucher neben einem Kinderkarussell, Kinderschminken, Basteln, Legobauen und Dosenwerfen.

Marktstände

Auf dem großzügigen Gelände verteilt stehen verschiedene Marktstände mit Kunsthandwerk, Glühwein und Kinderpunsch, hausgemachten warmen Buchteln mit Zwetschgen

& Vanillesauce, frische Waffeln, Original Thüringer Bratwürste und Pommes.

Um 16 Uhr findet im Saal ein adventliches Programm statt, u.a. mit einem Männerchor, Weihnachtsliedersingen und einer Kurzgeschichte, nicht nur für Kinder. Gegen 17.30 Uhr sorgt ein Posaunenquartett für vorweihnachtliche Unterhaltung.

Erlös

Der Erlös des Adventsmarkts dient einerseits der Unterstützung der Hockenheimer Tafel, andererseits dem Bauprojekt der Evangelischen Gemeinschaft. Es ergeht die herzliche Einladung zu diesem besonderen Adventserlebnis

Informationen

Nähere Informationen unter: www.ev-gemeinschaft-hockenheim.de

empfindet. Stefanie Garcia Laule stellte die Ziele der BI pro Stadtwald C4 vor. Diese jüngste Initiative hat sich den Erhalt und die Wiederaufforstung des Stadtwaldes als Ziel gesetzt und will damit auch die Erweiterung der Autobahnraststätte mit LKW-Parkplätze verhindern.

„Fridays for Future“ gibt es auch in Hockenheim. Ronja-Evita Dörflinger und Philipp Kramberg vom Jugendgemeinderat sind dafür verantwortlich. Ihnen ist wichtig, dass „Fridays for Future“ nicht nur Schülern, sondern auch Erwachsenen eine Möglichkeit bietet, für ein Friedensklima zu demonstrieren und die Politiker an ihre Verantwortung zu erinnern.

Dass Engagement für Frieden schon eine uralte, biblische Herzensangelegenheit ist, wurde durch den Schlussimpuls deutlich. Schon der Prophet Jesaja forderte unmissverständlich „Schwerter zu Pflugscharen“ und malte das Bild einer Welt, in der alle Menschen unterwegs sind zum Frieden.

Der Gottesdienst wurde durch christliche Friedenslieder gefüllt und am Ende stand die Fürbitte und der Segen für die Hockenheimer Initiativen, die sich für ein lokales Friedensklima mühen.

che. Stefanie Grusie, Sozialarbeiterin an der Hartmann-Bauermann-Grundschule machte den Auftakt und stellte vor, wie bereits Grundschüler ausgebildet werden, Konflikte friedlich zu lösen. Sylvia Hauth-Engelberth stellte den Weltladen-Arche vor und zeigte, wie fair gehandelte Produkte jetzt schon zu einem Friedensklima beitragen. Auch die noch junge Kampagne „Fairtradetown Hockenheim“, vertreten durch Anna-Natascha Pfisterer, hat sich zum Ziel gesetzt, fair gehandelte Produkte in Hockenheim zu etablieren. Verschiedene Geschäfte und öffentliche Einrichtungen konnten schon als Partner gewonnen werden und machen Hockenheim zu einer innovativen und weltoffenen Kommune. Das Asylnetzwerk Hockenheim hatte Eva Andreas und Birgit Huelß entsandt. Beide engagieren sich im Cafe Komm. Mit ihrem Beitrag wurde klar, wie das für fünf Jahren gegründete Netzwerk daran arbeitet, dass die rund 500 Geflüchteten in Hockenheim sicher und menschenwürdig leben können, ohne dass die Hockenheimer Bevölkerung dies als Belastung